

22.5.: Development as Freedom, Kapitel 3: Freedom and the foundations of justice

Schönau, Hr. Essolbo, Hr. Lung,

Allgemeine Textgrundlage:

Sen, Amartya K, *Ökonomie für den Menschen, Kapitel 3: Freiheit und die Grundlagen von Gerechtigkeit (Freedom and the foundations of justice)*, München 2000, 71-109.

Hintergrundliteratur (zu den Expertenfragen/thesen):

- Gasper, D., Sen's Capability Approach and Nussbaum's Capabilities Ethic, in: *Journal of International Development* 9 (1997), No.2, 281-302.
- Robenys, I., The Capability Approach - A Theoretical Approach, in: *Journal of Human Development* 6 (2005), Nr. 1, 93-114.

Leitfragen:

1. Welche grundsätzlichen Hinweise möchte Sen mit der zu Beginn des dritten Kapitels vorgestellten Parabel geben?
2. Was sind Sen zufolge die wesentlichen Eigenschaften von utilitaristischen Positionen, und welche Vorzüge und Grenzen sind damit für ihn verbunden? Nehmen Sie dazu jeweils Stellung!
3. Was spricht für Sen in Abgrenzung zum Utilitarismus für die Ansätze von John Rawls und Robert Nozick, was hält er daran aber dennoch für unzureichend im Hinblick auf die Bewertung von Wohlergehen?
4. Erläutern Sie möglichst präzise die Begriffe „Capabilites“ und „Functionings“, und welche Rolle diese für den Befähigungsansatz von Sen haben!
5. Auf welche verschiedenen Weisen lässt sich Sen zufolge der Befähigungsansatz konkret anwenden? Stellen Sie auch hier noch einmal Bezüge zu der in den beiden Vorlesungen zum Lebensstandard genannten Unterscheidung von vollständiger Rangordnung, partieller Dominanz-Rangordnung und partieller Rangordnung her!

Für die Expertinnen (thesenartige Statements):

a) Fassen Sie anhand der beiden Übersichtsgrafiken von Robeyns, S. 98, und Gasper, S. 284, die Zielsetzung und die Grundzusammenhänge des Capability-Ansatzes von Sen zusammen.

b) (dieses Statement kann als Gruppenarbeit von zwei ExpertInnen bearbeitet und vorgetragen werden) Erläutern Sie anhand der beiden Hintergrundartikel die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Capability-Ansätze von Amartya Sen und Martha Nussbaum.